



10-30 Min.



KLEINGRUPPEN

## BESCHREIBUNG

Triaden sind ein Tool, das je nach Prozess in einer Vielzahl von Kontexten, mit einer Vielzahl von Gruppen und zu einer Vielzahl von Zwecken verwendet werden kann. Es ist eine sehr einfache Struktur, die aufmerksames Zuhören und Mitteilen erlaubt und Raum zur Ideenentwicklung und für Verständnis schafft. Die Grundstruktur der Triaden besteht aus ein oder zwei Fragen, zu der sich jede Person äußert. Wenn Ihr Triaden beispielsweise als Teil der Reflexion nutzt, könnten die Fragen sein: „Was lernt Ihr durch das Projekt über Eure eigene Praxis?“ oder „Welche wichtigen Schlüsse zieht Ihr aus dem, was nicht gelungen ist?“



## VORBEREITUNG

Ladet die Teilnehmenden ein, Dreiergruppen, d.h. Triaden zu bilden. Wenn die Anzahl der Teilnehmenden gerade ist, entscheidet Euch, ob Ihr entweder eine Vierergruppe oder mehrere Zweiergruppen bilden möchtet. Bittet die Teilnehmenden sich so hinzusetzen, dass jede Dreiergruppe problemlos miteinander sprechen kann.



## MATERIALIEN

- Glocke oder Timer
- Moderationskarten



## TOOLS

Keine.

ALLE PHASEN



DIALOG & MODERATION

## SCHRITT 1 IM PLENUM:

Stellt die Methoden und Rollen vor. Benennt den Zweck der Dreiergruppen und die Leitfragen. Besprecht, dass es in einer Dreiergruppe drei Rollen gibt, Sprecher, ZuhörerIn und Beobachtung. In jeder Gruppe wird jede Person abwechselnd jede der Rollen einnehmen. Teilt die Beschreibungen der Rollen mit:

### *Sprecher*

Sprecht mit Bezug zur Frage. Leiert nicht nur herunter, was Ihr wisst, sondern findet den Mut, Euch mit einem Gefühl, einem Gedanken oder einem Eindruck auseinanderzusetzen, das oder der Euch ereilt, während Ihr sprecht. Verliert die Frage nicht aus dem Blick.

### *ZuhörerIn*

Zuhören ist eine Möglichkeit einer anderen Person gegenüber Respekt zu zeigen und sich für sie zu interessieren. Zuhören ist ein Weg zu lernen und zu wachsen. Ohne Unterbrechung aufmerksam zuzuhören erfordert Konzentration und ermöglicht es dem Sprecher deutlicher zu sprechen.

### *Beobachtung*

Wenn Ihr die Beobachtungsrolle innehabt, beobachtet Ihr den Sprecher und die Dynamik zwischen Sprecher und ZuhörerIn. Achtet auf das, was zwischen den Zeilen passiert, auf den Tonfall, die Körpersprache oder die Körperhaltung. Am Ende habt Ihr die Gelegenheit, Eure Beobachtungen mit dem Sprecher zu teilen und etwas zu enthüllen, dessen er vielleicht nicht bewusst war.

Bittet jede Dreiergruppe die Reihenfolge festzulegen, in der sie die drei Rollen tauschen werden. Erzählt den Leuten, was sie ins Plenum mitbringen sollen, z.B. wichtige Fragen aller Teilnehmenden oder eine gemeinsame Reflexion o.ä. Sagt der Gruppe, dass Ihr eine Glocke oder einen Timer erklingen lassen werdet, um die Übung zu starte und jedes Mal, wenn sie die Rollen tauschen sollen. Lasst die Glocke läuten und schaut auf die Uhr.

## SCHRITT 2 IN DEN DREIERGRUPPEN:

Taucht in den Prozess ein und tauscht die Rollen nach der vorgegebenen Zeit, wenn die Glocke oder der Timer erklingt.

## SCHRITT 3 IM PLENUM:

Bringt die Leute zusammen und bittet jede Gruppe oder Einzelperson zu teilen, was sie mitgenommen haben. In manchen Fällen werdet ihr ähnliche Ergebnisse gruppieren wollen.